Bahnpoststempel

(in über Mettlach fahrenden Zügen)

V. Bahnpoststempel vom 1.3.1935 - 1945

von

Dr. Bernhard Schmal

© 2022

(aktualisierte Fassung vom 29.05.2025)

www.mettlach-saar.de

V. Ovale Bahnpoststempel mit Zwischensteg vom 1.3.1935 - 1945

Einleitung

Am 18.2.1935 übernahm das Postamt Saarbrücken 2 die gesamte Bahnpoststrecke Saarbrücken ↔ Trier.[1] Der Streckenstempel SAARBRÜCKEN - METTLACH kam daher nach dem 28.2.1835 nicht mehr zum Einsatz.

Auf der gesamten Strecke wurde jetzt (wieder) der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN verwendet. Da dieser nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stand, mussten zusätzliche Stempel angefertigt werden. Auf diesen ist jetzt die Streckenangabe SAARBRÜCKEN - TRIER zu lesen, da bei Neuanfertigungen in der Regel an erster Stelle der Sitz des zuständigen (Bahn-) Postamts (hier Saarbrücken 2) genannt wurde.

Zudem kommt als dritter Stempel der Bahnpoststempel KÖLN - SAARBRÜCKEN auf der "Saartallinie" vor, der in den D-Zügen 155 und 156 verwendet wurde. Für diese beiden Züge war (seit dem 18.2.1935) das Bahnpostamt 10 Köln-Deutz zuständig.[2]

Aufgrund vorhandener Fahrpläne (sowohl für Züge mit Bahnpost als auch für Züge ohne Bahnpost), die in folgendem Abschnitt V.1 vorab betrachtet werden, ergeben sich gute Vergleichsmöglichkeiten.

In Abschnitt V.2 wird dann ausführlich der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN, in Abschnitt V.3 der Stempel SAARBRÜCKEN - TRIER und in Abschnitt V.4 der Stempel KÖLN - SAARBRÜCKEN betrachtet. In Abschnitt V.5 sind abschließend noch Ergänzungen enthalten.

---

1 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 46* (unten) sowie *DAHLSTRÖM, S. 103*
2 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 46* (unten) sowie *DAHLSTRÖM, S. 103*

V.1 Züge mit und ohne Bahnpost (Fahrplanauszüge)

Zunächst gibt folgende Tabelle einen Überblick über die gemäß Sommerfahrplan 1935 zwischen Trier und Saarbrücken *mit Bahnpost* verkehrenden Züge[3]:

Zug	Strecke	Stempel[4]	Zug	Strecke	Stempel
D156	Köln - Saarbrücken	K - SB	D 155	Saarbrücken - Köln	K - SB
522	Trier - Saarbrücken	TR - SB	507	Saarbrücken - Trier	TR - SB, SB - TR
554	"	SB - TR	521	"	SB - TR
582	"	TR - SB	551	"	TR - SB
596	"	SB - TR	569	"	SB - TR

Diese Situation veränderte sich bis einschließlich 1939 nicht. In der Evakuierungszeit 1939/40 fuhr nur Zug 561 (von Merzig bis Trier) mit Bahnpost über Mettlach. Zudem verkehrte noch Zug 534 mit Bahnpost von Trier nach Saarburg[5]:

Zug	Strecke	Zug	Strecke
534 (nur 1940/41)	Trier - Konz - Saarburg	561 (nur 1940/41)	Merzig - Saarburg - Konz - Trier

In den Jahren 1941-1944 stellte sich in etwa folgende Situation dar (w = werktags)[6]:

Zug	Strecke	Stempel	Zug	Strecke	Stempel
D156	Köln - Saarbrücken	K - SB	D151 (nicht 1944)	Saarbrücken - Köln	K - SB
D160 (nicht 1944)	Köln - Saarbrücken	K - SB	D155	Saarbrücken - Köln	K - SB
522 w	Trier - Saarbrücken	TR - SB	509	Saarbrücken - Trier	K - SB
554	"	K - SB[7]	539 (nicht 1944)	"	?
558 w	"	TR - SB	551	"	TR - SB
582 (nur 1941)	"	TR - SB	581 w (nicht 1944)	"	TR - SB ?
584 w [8]	"	SB - TR	529 w (1943/1944)	"	K - SB

Zudem sind derzeit Bahnpoststempel mit den Zugnummern 556 im Jahr 1944, 567 im Jahr 1941 (vgl. Abschnitt V.2) und 570 im Jahr 1940 (vgl. Abschnitt V.3) bekannt.

3 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 47-48* (wobei zusätzlich schon der verwendete Stempel angegeben wird)
4 Stempelabkürzungen für die verwendeten Bahnpoststempel: K - SB für KÖLN - SAARBRÜCKEN, TR - SB für TRIER - SAARBRÜCKEN und SB - TR für SAARBRÜCKEN - TRIER
5 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 61* (die 1940 angegebenen Züge verkehrten wohl bis zum Fahrplanwechsel 1941)
6 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 61*
7 vgl. Abschnitt V.4.3 (vor 1941 war der Bahnpoststempel SAARBRÜCKEN - TRIER in Gebrauch)
8 Laut *BArGe Bahnpost e.V., S. 61* fuhr Zug 584 nur 1944. Es ist jedoch ein Stempel vom 12.8.40 bekannt.

Selbstverständlich verkehrten zahlreiche weitere Züge ohne Bahnpost über, bis oder ab Mettlach. Dies sei anhand des Reichs-Kursbuchs für den Sommer 1939[9] (15. Mai - 17. Oktober) verdeutlicht:

Zugnummer (Strecke 235)	**Abfahrt Köln Hbf**	**Abfahrt Trier**	**Mettlach**	**Ankunft Merzig**	**Ankunft Saarbrücken**	**Bemerkung**
D 156	08:25	11:40	12:16	12:23	13:02	**Köln** - Saarbrücken
E 158	13:36	16:53	17:28	17:35	18:16	**Köln** - Saarbrücken
E 154	16:22	19:40	20:20	20:27	21:10	als E 154 von **Dortmund** (ab 14:24)
E 152	18:30	21:17	-	21:55	22:32	**Köln** - Saarbrücken (ohne Halt bis Trier)
D 160	20:26	23:30	00:05	00:12	00:53	**Köln** - Saarbrücken
182	-	10:00	10:38	10:45	11:27	(E 218 von Koblenz >) hält nicht überall
E 220	-	07:35	08:13	08:21	09:13	Trier - **München** (ab Landau D 120)
E 224	-	14:05	14:41	14:48	15:30	Trier - **Karlsruhe** (an 17:50) als E 224
E 62	-	18:17	-	18:55	19:33	Trier - **Mannheim** (ab Landau als E 71)
508	-	-	03:52	04:02	05:12	bis Merzig nur werktags
512	-	-	04:32	04:41	05:52	04:20 ab Taben
514	-	-	05:07	05:17	06:32	05:02 ab Saarhölzbach
518	-	-	06:14	06:23	07:31	05:52 ab Taben, nur werktags
522	-	05:44	06:44	06:54	07:55	nur werktags, hält nicht überall
526	-	06:11	07:09	07:19	08:26	
532	-	07:28	08:33	08:43	09:40	
536	-	-	10:15	10:25	11:50	10:10 ab Saarhölzbach, Halt in Saarlouis
548	-	-	12:54	13:04	14:13	12:50 ab Saarhölzbach, sonntags später
554	05:06	10:18	11:20	11:30	12:40	Trier an 09:45 (ab 10:00 auch m.Zug 182)
556	-	-	13:24	13:34	14:47	ab Merzig, werktags ab Mettlach
558	-	13:09	14:09	14:19	15:22	
570	-	15:40	16:37	16:47	17:51	
576	-	-	17:52	18:02	19:11	17:48 ab Saarhölzbach
582	12:28	17:49	19:03	19:15	20:19	Trier an bereits 17:08
586	-	19:45	20:44	20:54	21:52	
588	-	-	21:07	21:17	22:45	21:02 ab Saarhölzbach, div. Aufenthalte
592	-	-	22:00	22:10	23:29	21:02 ab Saarhölzbach, sonntags etwas später
596	16:28	22:02	23:00	23:09	00:03	Trier an bereits 21:36
2574	-	-	11:58	12:08	-	Saarhölzbach (ab 11:50) - Merzig
2578	-	-	17:00	17:09	-	FR, sonst werktags Merzig - Dillingen

Im Fahrplan 1941 entfielen die Züge E62, E152, 182, E220, E224, 526, 536, 570, 592 und 2578. Hinzu kamen DmW33, E130, E292, 568 und 2558. E158 wurde zu D158. Ein Sonderzug fuhr 08:50 von Saarbrücken nach Trier und 15:38 Uhr zurück.

9 vgl. *http://www.deutsches-kursbuch.de/*

In Richtung Trier gab es folgende Verbindungen über, bis bzw. ab Mettlach:

Zugnummer (Strecke 235)	**Abfahrt Saarbrücken**	**Abfahrt Merzig**	**Mettlach**	**Ankunft Trier**	**Ankunft Köln**	**Bemerkung**
E 151	07:09	07:40	-	08:18	11:04	(von Trier ohne Halt) nach **Köln**
D 159	12:15	12:49	12:57	13:35	16:38	nach **Köln**
E 153	14:55	15:31	15:38	16:15	19:46	als E 153 nach **Dortmund** (an 21:57)
D 155	18:02	18:38	18:46	19:24	22:24	nach **Köln**
E 121	09:00	09:38	09:46	10:23	>>>>	E 121 Saarbrücken **- Koblenz** an 12:06
E 123	10:35	11:09	-	11:51	-	nach **Trier**
185	23:49	00:33	00:44	01:26	-	hält nicht überall, so nicht mehr ab Saarburg
223	18:48	19:31	19:38	20:22	>>>>	223 Saarbrücken **- Koblenz** an 22:04
E 219	20:53	21:29	21:37	22:15	-	von **München** (D119, ab Landau E 219)
507	04:33	05:36	05:43	06:45	-	weiter mit E 157 nach Köln (an 09:52)
509	04:57	06:01	06:12	07:36	12:35	Trier ab 07:52, Mettlach ab 06:26
519	06:06	07:14	07:24	-	-	Zug Saarbrücken - Saarburg
521	06:44	07:53	08:04	09:08	-	sonntags ab Saarlouis etwas später
527	08:37	09:45	09:55	10:53	15:18	Trier ab 11:04, Merzig an 09:35
535	10:11	11:24	11:34	-	-	Zug Saarbrücken - Saarhölzbach
539	11:23	12:20	12:30	13:28	-	
541		12:40	12:50	-	-	Zug Merzig - Mettlach
543	12:31	13:35	13:46	-	-	Zug Saarbrücken - Saarhölzbach
551	13:23	14:25	14:35	15:34	-	
553	14:09	15:12	15:23	-	-	bis Saarhölzbach, werktags nur ab Merzig
561	15:02	16:11	16:21	17:21	-	Zug 549 nach Köln ab 17:26, an 21:55
565	16:20	17:22	17:32	-	-	Zug Saarbrücken - Saarhölzbach
569	17:10	18:12	18:22	19:22	00:01	Trier ab 19:46
571	17:40	19:10	19:20	-	-	sonntags, werktags nur bis Merzig
575	18:28	19:28	19:38	-	-	nur werktags bis Saarhölzbach
579	19:07	20:14	20:24	-	-	Zug Saarbrücken - Saarhölzbach
581	20:28	21:36	21:46	22:42	-	Merzig an 21:22
589	22:13	23:12	23:22	-	-	Zug Saarbrücken - Taben
2553	-	04:23	05:10	-	-	Zug Dillingen - Taben
2573	-	11:24	11:34	-	-	Zug Merzig - Saarhölzbach
2577	-	-	17:01	-	-	Zug Mettlach - Taben an 17:12
2599	-	22:19	22:30	-	-	bis Saarhölzbach, Anschluss an 585

Im Fahrplan 1941 entfielen die Züge E121, E123, E153, D159, 185, E219, 223, 507, 571, 575 und 2599. Hinzu kamen DmW34, E129, D157, 291, 501, 523 und 557. In dem hier betrachteten Zeitraum gab es übrigens viele (kleinere) Änderungen hinsichtlich der fahrenden Züge und der Abfahrtszeiten.

V.2 Der (alte) Ovalstempel TRIER - SAARBRÜCKEN

Nachdem ab dem 18.2.1935 das Postamt Saarbrücken 2 für die Bahnpost auf der gesamten Strecke Saarbrücken ↔ Trier zuständig wurde[10], musste der bisherige Stempel SAARBRÜCKEN - METTLACH ersetzt werden. Wie durchaus üblich, wurden aus Sparsamkeitsgründen die (alten) vorhandenen Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN weiterverwendet, obwohl hier der erste Ort nicht - wie in einem Bahnpoststempel eigentlich üblich - dem Sitz des (seinerzeit) zuständigen (Bahn-) Postamts entsprach.

Dieser "alte" Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN deckt bereits von den in Abschnitt V.1 (aus dem 500er Bereich) genannten insgesamt 14 Zugnummern (507, 509, 521, 522, 529, 539, 551, 554, 558, 569, 581, 582, 584, 596) derzeit 5 Nummern (und wohl auch 581) ab. Zusätzlich ist dieser Stempel zu den Zügen 556 und 567 bekannt:

Z. 507 7.8.35

Z. 522 26.8.41

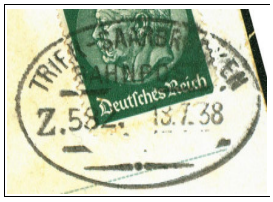
Z. 551 3.6.35

Z. 556 6.9.44

Z. 558 15.4.42

Z. 567 31.5.41

Z. 581 (?) 14.4.41[11]



Z. 582 18.7.38

Wie bereits ausgeführt wurde, kommt der Stempel auch schon vor dem 1.3.1935 (d.h. zur Saargebietszeit) vor. Der Stempel wurde dann im Übrigen bis Kriegsende, also noch bis 1944 verwendet (vgl. Stempelbeleg zu Zug 556) sowie später noch bis 1961[12].

Der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN soll auch in der Type 7.3.4.0 ("ZUG" statt "Z.") existieren, wobei es sich aber wohl um einen Irrtum handelt.[13]

---

10 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 46*

11 Es dürfte / könnte sich auch um Zugnummer 551 handeln.

12 Außer zu Zug 556 (vgl. Abbildung) liegt ein weiterer Stempel aus 1944 zu Zug 558 vom 22.6.1944 vor. Laut *BArGe Bahnpost e.V., Tabelle S. 46,* seien solche Stempel dagegen nur bis einschließlich 1941 existent.

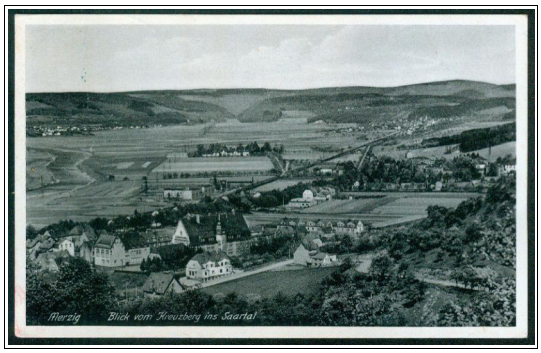
13 Der *Bahnpoststempelkatalog 2010* nennt den Stempel T0286 ("ZUG" statt "Z.") für das Jahr 1937. Vermutlich beruht diese Angabe auf einer Verwechselung mit dem Stempel SAARBRÜCKEN - TRIER.

Abschließend wird auch der Stempel zu Zug 534 abgebildet, der - wie in der Einleitung zu Abschnitt V.1 bereits erwähnt wurde - nur 1940/41 von Trier über Konz nach Saarburg mit Bahnpost gefahren sein soll[14]:

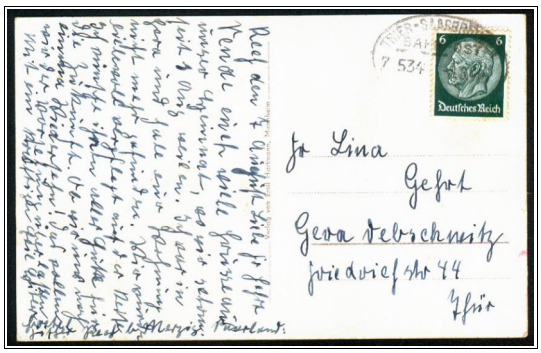
TRIER - SAARBRÜCKEN

Z. 534 1.8.40

Allerdings befindet sich dieser Stempel auf einer Ansichskarte von Merzig nach Gera-Debschwitz, die mit "Rech, den 7. August" datiert ist. Insofern ist denkbar, dass Zug 534 von Trier (auch) über Mettlach und Merzig mit Bahnpost verkehrte.



Ansichtskarte von Merzig



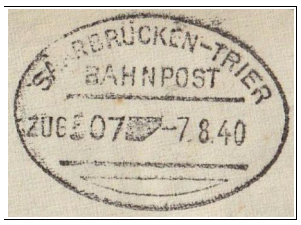
"Rech, den 1. August [1940]"

14 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 61* (die 1940 angegebenen Züge verkehrten wohl bis zum Fahrplanwechsel 1941)

V.3 Der (neue) Ovalstempel SAARBRÜCKEN - TRIER

Nachdem aus dem Bereich der 500er Zugnummern gemäß Sommerfahrplan 1935 acht Züge mit Bahnpost von Trier nach Saarbrücken und zurück eingesetzt wurden (vgl. Tabelle in Abschnitt V.1), reichte offenbar die Zahl der vorhandenen alten Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN nicht mehr aus. Bei der Anfertigung zusätzlicher Stempel wurde berücksichtigt, dass an erster Stelle im Stempel der Sitz des zuständigen Postamts (hier Saarbrücken 2) genannt wurde[15], so dass jetzt SAARBRÜCKEN - TRIER zu lesen war. Auch bei diesem Stempel der Type 7.3.4.0[16] (mit ausgeschriebenem Wort "ZUG" sowie einem Segmentfeld) ließ sich eine vierstellige Zugnummer einstellen. Da aber die Zugnummern auf dieser Strecke nur dreistellig waren, wurde an der 4. Ziffernstelle als Leerfeld ein (keilförmiger) Block eingesetzt.

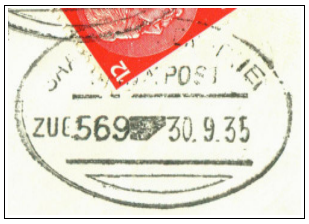
Von den im Abschnitt V.1 (aus dem 500er Bereich) genannten insgesamt 14 Zugnummern (507, 509, 521, 522, 529, 539, 551, 554, 558, 569, 581, 582, 584, 596) sind derzeit sechs Nummern bekannt, die mit diesem neuen Stempel SAARBRÜCKEN - TRIER auftraten, der auch noch 1940 vorkommt[17]:



Zug 507 + Leerfeld 7.8.40

Zug 521 + Leerfeld 18.10.38

Zug 554 + Leerfeld 16.7.38



Zug 569 + Leerfeld 30.9.35

Zug 584 + Leerfeld 12.8.40[18]

Zug 596 + Leerfeld 4.2.39

15 vgl. z.B. (ehemals) *http://ig-hsb.de/hbp/hbp9-2/seite24.htm*

16 vgl. auch *Bahnpoststempelkatalog 2010, Stempel S0106*

17 Die *BArGe Bahnpost e.V., S. 47,* und der *Bahnpoststempelkatalog 2010* kennen diesen Stempel nur bis 1939. Ab 1941 treten diese Stempel dann tatsächlich nicht mehr auf. So ist z.B. bei Zug (0)554 im Jahr 1941 die Streckenangabe KÖLN - SAARBRÜCKEN zu lesen (vgl. Abschnitt V.4.3).

18 Laut *BArGe Bahnpost e.V., S. 61,* fuhr Zug 584 nur 1944 mit Bahnpost. Der abgebildete Stempel vom 12.8.1940 belegt somit eine weitaus frühere Verwendung. Laut Fahrplan 1939 verkehrte er von Merzig (ab 19:44 Uhr) bis Saarbrücken (an 20:51 Uhr). Im Winterfahrplan 1941/42 ist er überhaupt nicht erwähnt. Gemäß Sommerfahrplan 1943 (gültig ab 17. Mai) fuhr er dann auf der Strecke Trier - Saarbrücken.

Zudem kommt mit Zugnummer 570 ein weiterer Stempel hinzu[19], der nicht in Abschnitt V.1 genannt ist. Der Stempel vom 26.7.1940 befindet sich dabei auf einer Ansichtskarte von Saarburg nach Beseburg bei Löhne[20]:

Zug 570 20.7.40

Zug 570 26.7.40

Der Stempel SAARBRÜCKEN - TRIER musste - wie bereits ausgeführt wurde - zusätzlich zu den bereits vorhandenen Stempeln TRIER - SAARBRÜCKEN angefertigt werden. Die Auslieferung erfolgte somit wohl nicht mehr zur Saargebietszeit. auch wenn schon am 25.3.1935 ein solcher Stempel bekannt ist.[21]

Mit der Nummer 507 ist auch mindestens eine Zugnummer bekannt, für die beide Stempeltypen (TRIER - SAARBRÜCKEN und SAARBRÜCKEN - TRIER) verwendet wurden (vgl. Abbildungen in den Abschnitten V.2 und V.3).

Bei den somit noch verbleibenden Zügen 509, 529 und 539 tritt vermutlich nur der Stempel KÖLN - SAARBRÜCKEN auf.[22]

Der Stempel SAARBRÜCKEN - TRIER soll auch als Type 7.2.1.0 ("Z." statt "ZUG") existieren, wobei es sich aber wohl (wieder) um einem Irrtum handeln dürfte.[23]

---

19 Der Stempel befand sich auf einer Ansichtskarte von Saarburg, die nach Besebruch bei Löhne in Westfalen geschickt wurde. Aufgrund der geraden Zugnummer wurde die Karte offenbar über Saarbrücken befördert.

20 Der Stempel befindet sich auf einer Ansichtskarte von Saarburg. Sie wäre - sofern am Bahnhof Saarburg aufgegeben - normalerweise über Trier und Köln befördert worden. Die gerade Zugnummer belegt aber, dass die Karte Richtung Saarbrücken ging und daher offenbar über Bingerbrück - Koblenz lief. Vermutlich bestand am 26.7.1940 lediglich eine Art "Notverkehr", nachdem insbesondere auch die Gegend um Mettlach von den Kriegsereignissen stark betroffen war und dort die Bevölkerung erst Juni/Juli 1940 aus der Evakuierung zurückkehrte (vgl. auch *BArGe Bahnpost e.V., S. 60*).

21 Zu Zug 521 existiert ein Stempelabschlag vom 25.3.1935 auf einer Ansichtskarte von Saarbrücken.

22 1941 tritt bereits der Stempel KÖLN - SAARBRÜCKEN (Type 7.3.4.1) auf (vgl. Abschnitt V.4.2), der sowohl für Zug 509 als auch Zug 529 (aber auch für Zug 0554) bekannt ist. Insofern könnte dieser Stempel auch bei Zug 539 aufgetreten sein, der ebenfalls nicht vor 1941 fuhr. Allerdings ist bei diesen Zügen zusätzlich auch der - gemäß Abschnitt V.2, Abbildung zu Zug 556) - bis einschließlich 1944 existierende Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN denkbar. Der Streckenstempel SAARBRÜCKEN - TRIER kommt dagegen 1941 nicht mehr vor.

23 Der Bahnpoststempelkatalog 2010 nennt den Stempel S0104 ("Z." statt "ZUG" statt "Z."). Vermutlich beruht diese Angabe auf einer Verwechselung mit dem Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN, der - wie ausgeführt wurde - die Type 7.2.1.0 aufweist. Eine wohl entsprechende Verwechselung trat "umgekehrt" bereits beim Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN auf, vom dem die Type 7.3.4.0 existieren soll (vgl. Abschnitt V.2).

V.4 Der Stempel KÖLN - SAARBRÜCKEN (mit Segmentfeld) ab 1.3.1935

V.4.1 Der Stempel der Type 7.3.2.0 (mit "Z." statt "ZUG")

Vor dem 18.2.1935 wurde dieser Stempel nur auf der Eifelstrecke verwendet[24].[25] Auch in den D-Zügen 155, 156, 159 und 160, die von Köln nach Saarbrücken und zurück verkehrten, war seinerzeit auf dem Streckenabschnitt Trier ↔ Saarbrücken lediglich Eisenbahnpersonal für die Postbeförderung zuständig.[26] Auf der Eifelstrecke Köln ↔ Trier fuhren diese Züge dagegen (zumindest teilweise) mit Bahnpost[27]:

Z. 155 KÖLN - SAARBRÜCKEN 8.8.29
(Typ 7.3.2.0, Abkürzung "Z.")

Ab dem 18.2.1935 übernahm das Bahnpostamt 10 Köln-Deutz wieder den Postkurs Köln ↔ Saarbrücken, speziell die Zuständigkeit für das D-Zugpaar 155/156[28].

Somit kommen kurz vor Ende der Saargebietszeit auf der Saartalstrecke (für einen kurzen Zeitraum) auch Belege mit dem Bahnpoststempel KÖLN - SAARBRÜCKEN *auf Saargebietsmarken* (zu den D-Zügen 155/156) vor.[29] Bei diesen Stempeln der Type 7.3.2.0[30], die vierstellige Zugnummern zuließen, erschien die dreistellige Zugnummer direkt hinter der Abkürzung "Z.", an der 4. Stelle (Leerstelle) wurde ein Strich eingesetzt.

Nach Eingliederung des Saargebiets ins Deutsche Reich wurden bei den Stempeln für die Fernstrecke Köln ↔ Saarbrücken weiterhin dreistellige Zugnummern verwendet. Schon bald wurde nun die 1. Stelle (statt der 4. Stelle) mit einem Strich (als Leerzeichen) versehen, später dann auch mit einer "0" (vor der eigentlichen Zugnummer).

---

24 z.B. in den Zügen 509, 527, 545, 549, 554, 582 oder 596 aus dem 500er Bereich (vgl. Bahnpost Teil IV, Abschnitt IV.4.1 auf dieser Homepage)
25 Aus Sparsamkeitsgründen wurden oft ältere Stempel verwendet, auch mit unzutreffender Streckenangabe.
26 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 28*
27 Auf der Eifelstrecke kam "parallel" auch der Stempel KÖLN - TRIER zum Einsatz.
28 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 46* sowie *DAHLSTRÖM, S. 103*
29 vgl. Bahnpost Teil IV, Abschnitt IV.4.2 auf dieser Homepage
30 vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 270* (Stempel K1465)

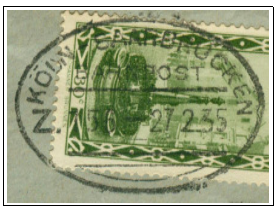
Demnach treten ab dem 18.2.1935 auf der Saartalstrecke folgende Varianten auf:

Z. 155- KÖLN-SAARBRÜCKEN o 18.2.35 / Saarmarke

Z. 155- KÖLN-SAARBRÜCKEN o 30.6.35 (?) / DR

Z. -155 KÖLN-SAARBRÜCKEN o 18.12.36 / DR

Z. 0155 KÖLN-SAARBRÜCKEN o 17.7.42 / DR



Z. 156- KÖLN-SAARBRÜCKEN o 18.2.35 auf Saarmarke

Z. 156- KÖLN-SAARBRÜCKEN / DR

Z. -156 KÖLN-SAARBRÜCKEN o 193 .-. .-. . / DR

Z. 0156 KÖLN-SAARBRÜCKEN / DR

Dass die Type 7.3.2.0 nur bis 1937 verwendet wurde, wird durch den abgebildeten Stempelabschlag vom 17.7.42 widerlegt.[31]

Allerdings könnte die Type 7.3.2.0 bei den D-Zügen 155 und 156, die noch 1944 mit Bahnpost fuhren[32], nach 1942 abgelöst worden sein (vgl. Abschnitte V.4.2 bis V.4.4).

Eine andere Type kommt insbesondere auch für die D-Züge 151 und 160 in Betracht, die von 1941 bis 1943 zusätzlich auf der Strecke Köln ↔ Saarbrücken verkehrten[33], für die allerdings derzeit keine Belege vorliegen:

Z(UG) 151

Z(UG) 160

31 Laut *BArGe Bahnpost e.V., S.46,* ist der Stempel nur bis 1937 bekannt. Auch im *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 270* (Stempel K1465) wird die Verwendungszeit von 1926 bis "nur" 1937 angegeben.

32 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 61*

33 Da die Postkursbücher während des Jahres erschienen, können diese - in *BArGe Bahnpost e.V., S. 61,* genannten - Züge noch bis zum Beginn des Sommerfahrplans 1944 mit Bahnpost gefahren sein.

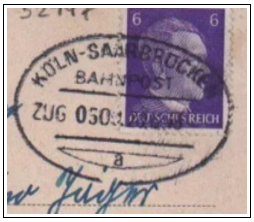
V.4.2 Der Stempel der Type 7.3.4.0 (mit "ZUG" in großen Buchstaben)

Der Stempel KÖLN - SAARBRÜCKEN in der Type 7.3.4.0 (mit ausgeschriebenem Wort "ZUG" in großen Buchstaben und *ohne* Buchstabe im Segmentfeld) soll ab 1943 existiert haben.[34] Gemäß den Ausführungen in Abschnitt V.4.1 könnte er insbesondere bei den D-Zügen 155 und 156 sowie 151 und 160 aufgetreten sein.

V.4.3 Stempel der Type 7.3.4.1 (mit Buchstabe a, b oder c im Segmentfeld)

Der Stempel KÖLN - SAARBRÜCKEN in der Type 7.3.4.1[35] ("ZUG" groß geschrieben, jetzt *mit* Buchstabe im Segmentfeld) liegt zunächst für Zug [0]509 vor:

ZUG 0509 evtl. vom 21.4.41
KÖLN - SAARBRÜCKEN c (?)



ZUG 0509 evtl. vom 20.11.43
KÖLN - SAARBRÜCKEN a

ZUG 509 (Datum nicht lesbar)
KÖLN - SAARBRÜCKEN c (?)

Zug 509 fuhr (nach Ende der Saargebietszeit) erstmals wieder 1941 (bis 1944) mit Bahnpost auf der Strecke Trier ↔ Saarbrücken.[36] Entsprechend findet sich auch der abgebildete Stempel vom 21.4.1941[37] auf einer Ansichtskarte mit dem Schloss Saarfels bei Serrig. Type 7.3.4.1 könnte demnach theoretisch bei allen Zügen vorkommen, die noch oder aber ab 1941 auf der "Saartallinie" mit Bahnpost unterwegs waren.

Gemäß Abschnitt V.1 waren dies die Züge 552, 554, 582 und 584[38] und 551, die auch schon vor 1941 auf der Strecke Trier ↔ Saarbrücken mit Bahnpost im Einsatz waren[39],

34 vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 270* (Stempel K1466, mit verschiedenen B-N-T-Stellungen - gemäß Allgemeines / Bahnpost auf der Saarstrecke, Abschnitt 5.3.2 - von 1943-1970 vorkommend)

35 In *BArGe Bahnpost e.V., S. 47, Tabelle*, wird die Verwendungszeit mit 1941-1944 angegeben, in *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 270,* genauer mit 1941-1944 für a- und b-Stempel (K1467 und K1469) sowie 1943 für den c-Stempel (K1471), jeweils mit T von BAHNPOST unter Ü von SAARBRÜCKEN.

36 vgl. auch Tabelle in Abschnitt V.1

37 Dass der Stempel erst im Juli 1941 ausgeliefert wurde (vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 270*), trifft demnach nicht zu.

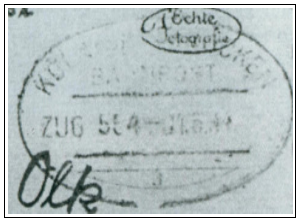
38 In *BArGe Bahnpost e.V., S. 61,* ist Zug 584 zwar erstmals für 1944 erwähnt, jedoch existiert bereits ein Stempelbeleg vom 12.8.1940 mit Bahnpoststempel SAARBRÜCKEN - TRIER (vgl. Abschnitt V.3).

39 Zu den Zügen 522, 551 und 582 ist der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN bekannt, zu Zug 554 der Stempel SAARBRÜCKEN - TRIER (vgl. Abschnitte V.2 und V.3).

sowie die Züge 558 (1941-1944), 509 (1941-1944), 529 (1944) und 539 (1941-1942)[40].

ZUG 0529 07.7.43
KÖLN - SAARBRÜCKEN b

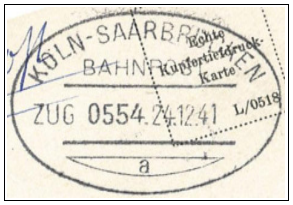
ZUG 554 7.2.37
SAARBRÜCKEN - TRIER



ZUG 554 04.5.44
KÖLN - SAARBRÜCKEN a

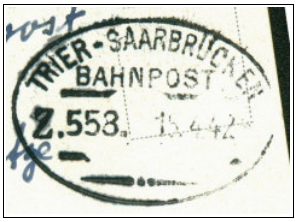
Wie hierbei Zug 554 belegt, kann dem Stempel KÖLN - SAARBRÜCKEN zunächst auch der Streckenstempel SAARBRÜCKEN - TRIER vorausgegangen sein.

Zudem ist auch für Zug 554 die Variante mit vorangestellter "0" bekannt, d.h. statt "554-" (mit Leerstellenstrich) wurde im Stempel die Zahl "0554" eingestellt.



ZUG 0554 24.12.41
KÖLN - SAARBRÜCKEN a

Zug 558, der erst ab 1941 (werktags) mit Bahnpost fuhr[41], zeigt nachfolgend wiederum, dass teilweise auch der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN beibehalten wurde[42]:



Zug 558 15.4.42
TRIER - SAARBRÜCKEN

Zug 558 22.6.44
TRIER - SAARBRÜCKEN

40 In *BArGe Bahnpost e.V., S. 61,* sind zu 1943 keine Angaben enthalten.
41 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 61* sowie *S. 47-48*
42 Insbesondere ist daher unklar, welcher Streckenstempel für Zug 539 verwendet wurde.

V.4.4 Die Stempeltypen 7.3.4.5 und 7.3.6.0

Der Bahnpoststempelkatalog 2010 listet auch den Stempel KÖLN - SAARBRÜCKEN in den Typen 7.3.4.5[43] (mit Stern hinter dem Datum und Buchstabe a im Segmentfeld)[44] und 7.3.6.0 ("Zug" klein geschrieben, ohne Buchstabe im Segmentfeld)[45] auf.

Gemäß den Ausführungen in Abschnitt V.4.1 könnten diese Typen möglicherweise bei den D-Zügen 155 und 156 sowie 151 und 160 aufgetreten sein.

---

43 vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 271, Stempel K1472* (hiernach 1943 vorkommend)

44 In *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 35,* ist diese Type (ohne Abbildung) beschrieben.

45 Laut *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 271, Stempel K1473* kam dieser Stempel 1942-1943 vor. Bekannt ist in dieser Type allerdings derzeit nur der Bahnpoststempel KÖLN -TRIER (K1525).

V.4.5 Besonderheiten

Als Besonderheit ist ein Beleg mit Bahnpoststempel KÖLN - SAARBRÜCKEN (Type 7.3.4.1) vom 6.7.1942 für Zug 2515 (mit einem "b" im Segmentfeld) zu nennen.

"b"

Bahnpoststempel KÖLN-SAARBRÜCKEN 06.7.42 ZUG 2515 b (rückseitiger Eingangsstempel vom 7.7.1942)[46]

Zunächst handelt es sich um eine bereits freigemachte Antwort-Postkarte, die von einem Sägewerksbesitzer in Blankenheim-Wald am 6.7.1942 nach Köln an die dort ansässige Berufsgenossenschaft zurückgesandt wurde. Zu dieser Zeit war das Kursbuch vom 2.5.1942 gültig. Wie im Winterfahrplan 1941/42 und Sommerfahrplan 1943 fuhr Zug 2515 wohl auch 1942 nur von Trier bis Gerolstein[47], wo er kurz nach 17 Uhr ankam.

Ein weiterer Bahnpoststempel zu Zug 2125, jetzt mit Streckenangabe KÖLN - TRIER, ist dann für Januar 1943 bekannt:

KÖLN - TRIER (Type 7.3.6.0)
Zug 2515 22.1.43[48]

Da allerdings Blankenheim-Wald zwischen Gerolstein und Köln liegt, bleibt der Stempel auf obiger Antwortkarte zunächst weiterhin ein Rätsel. Allerdings bestand in Gerolstein mit Zug 549 ein Anschluss nach Köln. Dieser fuhr 1941/42 noch ab Trier:

46 Es handelt sich um eine Antwortpostkarte mit - laut Rückseite - einer auf den 4.7.42 datierten Antwort auf eine "Anfrage vom 3. ds. Mts.". Laut Bahnpoststempel ging diese Antwortkarte am 6.7.42 zurück nach Köln, wo sie rückseitig am 7.7.42 mit einem Eingangsstempel der "NORDD. HOLZ B.G." versehen wurde.

47 Der Fahrplan 1942 liegt leider nicht vor. Zug 2515 von Trier nach Gerolstein ist jedoch auch in den Fahrplänen 1939 und 1941/42 vermerkt. Im Kursbuch 1944/45 ist Zug 2515 nicht (mehr) aufgeführt.

48 Das Datum geht aus der Rückseite der zugehörigen Firmenkarte eindeutig hervor.

KÖLN - TRIER (Type 7.3.6.0)
Zug 549 13.7.41

Im Sommer 1943 und somit möglicherweise auch schon ab Sommer 1942 wurde Zug 549 erst in Gerolstein eingesetzt.[49] Am 6.7.1942 könnte also Zug 549 den Bahnpostwagen von Zug 2515 "mitgenommen" haben[50], wobei der Stempel mit Zugnummer 2515 dann in Zug 549 durchaus weiterverwendet worden sein könnte.[51]

Ebenfalls "unklar" ist die Verwendung des Bahnpoststempels von Zug 509 für einen Brief von Oberbettingen / Hillesheim, d.h. die auf Gerolstein folgende Station, nach Daun:

◂ **Bahnpoststempel KÖLN-SAARBRÜCKEN**
o 194? ZUG 509 c (?)

Der "normale" Transportweg wäre nämlich die Beförderung nach Gerolstein und von dort (mit der damals existierenden "Eifelquerbahn")[52] nach Daun gewesen. Insofern wäre eine gerade Zugnummer zu erwarten, da die Bahnstation Oberbettingen / Hillesheim zwischen Köln und Gerolstein liegt.

---

49 Zug 549 fuhr laut Winterfahrplan 1941/42 von Trier über Gerolstein (ab 19:12 Uhr) nach Köln. Gemäß Sommerfahrplan 1943 wurde er dann erst in Gerolstein (Abfahrt 18:45 Uhr) eingesetzt.

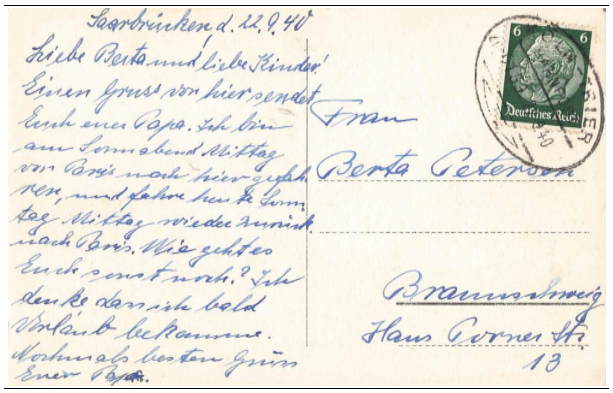
50 Eventuell fuhr Zug 2515 nach einer "Pause" auch als Zug 549 nach Köln weiter.

51 Nach einer Dienstanweisung von 1884 blieb die ursprüngliche Zugnummer im Stempel erhalten, wenn sie sich auf einem späteren Streckenabschnitt änderte (vgl. *https://philaseiten.de/cgi-bin/index.pl?ST=3661&CP=25&F=1*). Möglicherweise galt diese Bestimmung auch noch 1942.

52 Die Eifelquerbahn ging von Gerolstein über Daun nach Andernach. Gemäß Sommerfahrplan 1943 handelte es sich seinerzeit um die (Neben-) Strecke 248 k.

Eine weitere Merkwürdigkeit ergibt sich durch den folgenden Bahnpoststempel KÖLN - TRIER ZUG 0159 vom 22.9.1940 auf einer Ansichtskarte, die offensichtlich aus Saarbrücken abgesandt wurde[53]:

Bahnpoststempel KÖLN - TRIER
ZUG 0159 22.9.40



Bildseite mit Ansicht von Saarbrücken

Gemäß den in Abschnitt V.1 angegebenen Fahrplänen fuhr zumindest im Sommer 1939 ein D-Zug 159 von Saarbrücken nach Köln. Möglicherweise konnte Post in Saarbrücken am Bahnhof für diesen Zug aufgegeben werden, die dann erst auf der Strecke Trier - Köln bearbeitet wurde[54].[55]

53 Der Absender schreibt, dass er am Sonnabend von Paris nach Saarbrücken gekommen sei und „heute Sonntag Mittag wieder zurück nach Paris“ reise.

54 Auch zur Saargebietszeit (d.h. vor dem 1.3.1935) sind Züge bekannt, die von Saarbrücken nach Köln fuhren, jedoch erst ab Trier mit Bahnpostpersonal besetzt waren.

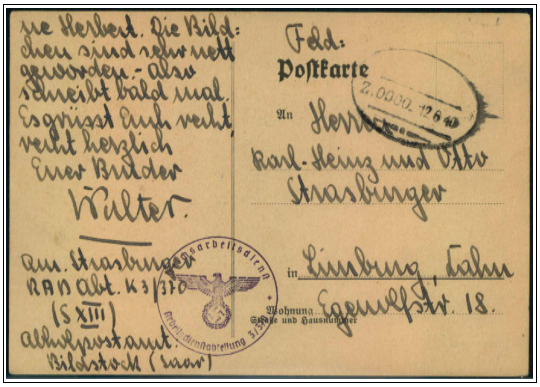
55 Denkbar wäre auch, dass die Ansichtskarte versehentlich ungestempelt blieb, was dann im Bahnpostabteil auf der Strecke Trier - Köln bemerkt wurde.

V.5 Ergänzungen

V.5.1 Feldpostzüge

Im 2. Weltkrieg wurden neben Fronturlauberzügen[56], Kriegsgefangenenzügen, Lazarettzügen[57] usw. auch Feldpostzüge eingetzt.

Die Stempel weisen in der Regel weder Streckenbezeichnung noch Zugnummer auf:



Karte der RAD-Abt. K 3/370 - Abholpostamt Bildstock

Feldpostkarte vom 12.6.1940 mit Bahnpoststempel "Z. 0000 12.6.40

V.5.2 Der "Deppcheszoch"

Anzumerken ist, dass laut FUNK seit der Eröffnung des Bahnhofs Saarhölzbach im Jahr 1888 bis "in die Jahre vor dem letzten Weltkrieg" der "Deppcheszoch"[58] morgens, mittags und abends zwischen Saarhölzbach und Mettlach pendelte. Mit diesem "Schichtzug" sei die Essensversorgung der in Mettlach tätigen Fabrikarbeiter gesichert worden.[59] Es könnte sich um die in Abschnitt V.1 (im Sommerfahrplan von 1939) genannten Züge 541, 2553, 2573, 2574, 2577, 2578 und 2599 handeln. Sicherlich waren diese aber nicht für die Beförderung von Bahnpost vorgesehen.

---

56 vgl. u.a. *https://de.wikipedia.org/wiki/Schnellzug*

57 vgl. *http://www.lexikon-der-wehrmacht.de/Gliederungen/Lazarettzuge/Lazarettzug-R.htm*

58 "Deppchen" oder "Düppchen" ist die saarländische Bezeichnung für einen kleinen Topf oder einen kleinen Behälter. Die Bezeichnung für "Topf" ist entsprechend "Düppen" (vgl. saarländische Ortschaft "Düppenweiler") oder auch "Dibbe" (vgl. "Dibbelabbes" = saarländische Spezialität). Auch eine (bauchige) Tasse (ohne Henkel) wird / wurde mancherorts im Saarland als "Deppchen" bezeichnet (vgl. *http://www.rohrbach-nostalgie.de/?p=4572*).

59 vgl. *FUNK, S. 240*

V.5.3 Sommerfahrplan 1944

Abschließend sei an dieser Stelle noch der ab dem 3.7.1944 gültige Fahrplan für jene Zugverbindungen auf der Strecke Köln ↔ Trier ↔ Saarbrücken wiedergegeben, die über Mettlach verliefen:

In Richtung Saarbrücken gab es folgende Verbindungen über bzw. ab Mettlach:

Zugnummer (Strecke 235)	**Abfahrt Köln Hbf**	**Abfahrt Trier**	**Mettlach**	**Ankunft Merzig**	**Ankunft Saarbrücken**	**Bemerkung**
DmW33[60]						
D 156	08:05	11:48	12:30	12:39	13:25	Trier an 11:41
D 158[61]	13:30	17:08	-	17:56	18:42	Trier an 17:02
E 154	17:55	21:58	22:43	22:52	23:42	Trier an 21:40
508	-	-	03:36	03:46	04:57	03.36 ab Mettlach
512	-	-	04:26	04:38	05:55	04:13 ab Taben
514	-	-	05:02	05:13	06:28	04:57 ab Saarhölzbach
518	-	-	06:12	06:23	07:44	06:06 ab Taben
522	-	05:20	06:35	06:47	07:53	hält ab Saarlouis nicht mehr überall
532	-	07:42	08:54	09:05	10:24	04:57 ab Jünkerath
548	-	-	12:58	13:09	14:18	12:52 ab Saarhölzbach
554	05:00	10:06	11:15	11:27	12:36	Trier an 09:51
556	-	12:06	13:18	13:29	14:45	
558	-	13:08	14:19	14:30	15:43	
572	-	15:32	16:49	17:01	18:24	
576	-	-	17:32	17:44	19:12	17:25 ab Saarhölzbach, Merzig weiter 18:04
580	-	-	18:20	18:32	19:50	18:13 ab Saarhölzbach w, sonst ab Merzig
584	-	18:03	19:18	19:30	20:51	
586	14:28	19:26	20:37	20:48	22:08	als Zug 550 ab Köln, Trier an 19:18
588	-	-	21:08	21:22	22:38	21:02 ab Saarhölzbach
2558		-	07.22	07:33	-	07:17 w ab Saarhölzbach (bis Merzig)
2564			08:32	08:45		08:00 ab Saarburg (bis Merzig)
2572	-	-	12:05	12:18	-	Zug Mettlach - Merzig

60 Zug DmW33 fuhr nur auf besondere Anordnung.
61 Zug E 158 fuhr nur auf besondere Anordnung.

In Richtung Trier gab es folgende Verbindungen über bzw. bis Mettlach:

Zugnummer (Strecke 235)	Abfahrt Saarbrücken	Abfahrt Merzig	Mettlach	Ankunft Trier	Ankunft Köln	Bemerkung
D 151	06:53	07:36	-	08:20	11:40	Trier ab 08:28
D 157[62]	11:30	12:13	-	13:02	16:43	Trier ab 13:10
D 155	17:07	17:49	17:59	18:40	22:17	Trier ab 16:48
DmW34[63]	22:00	22:42	-	23:32	-	
509	04:34	05:54	06:07	07:23	12:50	Trier ab 07:34
519	05:55	07:05	07:17	-	-	bis Saarburg (an 07:42)
523	07:18	08:26	08:38	09:47	-	sonntags ab Saarlouis etwas später
529	11:30	12:13	-	13:02	18:11	Trier ab 13:20
535	10:20	11:35	11:46	-	-	bis Mettlach
543	12:22	13:34	13:46	14:51	20:22	als Zug 547 weiter ab Trier (ab 15:06)
551	13:20	14:38	14:45	16:00	-	
557	14:35	15:39	15:50	-	-	bis Saarhölzbach (an 15:55)
561	15:09	16:20	16:33	17:44	-	
565	16:13	17:24	17:37	-	-	bis Saarhölzbach (an 17:42)
567	17:13	18:26	18:37	19:45	00:53	Trier ab 20:00
579	19:08	20:29	20:42	-	-	bis Saarhölzbach (an 20:47)
581	20:26	21:40	21:52	23:00	-	
589	22:18	23:24	23:35	-	-	bis Taben (an 23:47)
501	00:05	01:07	01:18	-	-	bis Saarhölzbach (an 01:23)
2553	-	05:15	05:29	-	-	Zug Merzig - Saarhölzbach (an 05:34)
2573	-	12:22	12:36	-	-	Zug Merzig - Saarhölzbach (an 12:41)

Nachdem der Bahnbetrieb Ende 1944 eingestellt werden musste, wurde er am 14.11.1945 wieder aufgenommen.[64]

62 Zug D157 fuhr nur auf besondere Anordnung (offenbar dann statt Zug 529).
63 Zug DmW34 fuhr nur auf besondere Anordnung.
64 vgl. *1300 JAHRE METTLACH, S. 266*